

VERORDNUNG (EG) Nr. 570/2005 DER KOMMISSION

vom 14. April 2005

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 118/2005 hinsichtlich der Festsetzung der Obergrenzen für die gemäß Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates zu gewährenden Direktzahlungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 71 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 118/2005 zur Änderung von Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 und zur Festsetzung der in dieser Verordnung vorgesehenen Obergrenzen für die partielle oder die fakultative Durchführung sowie der darin vorgesehenen jährlichen Finanzrahmen für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung sind für das Kalenderjahr 2005 die Obergrenzen für die gemäß Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 zu gewährenden Direktzahlungen festgesetzt.
- (2) Frankreich hat kürzlich bei der Berechnung der Zahlungsansprüche festgestellt, dass zwischen dem finanziellen Ergebnis der Verwendung der jeweiligen physischen Daten

zu den verschiedenen während des Bezugszeitraums gewährten Direktzahlungen, anhand deren die Referenzbeträge festgesetzt werden, und den von Frankreich übermittelten Daten, anhand deren in der Verordnung (EG) Nr. 118/2005 die Obergrenzen für die verschiedenen Direktzahlungen festgesetzt wurden, eine nicht unerhebliche Abweichung vorliegt.

- (3) Die in Frankreich im Jahr 2005 für die Direktzahlungen geltenden Obergrenzen, die mit der Verordnung (EG) Nr. 118/2005 festgesetzt wurden, sind somit zu ändern.
- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 118/2005 ist daher entsprechend zu ändern.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Direktzahlungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 118/2005 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. April 2005

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 118/2005 der Kommission (ABl. L 24 vom 27.1.2005, S. 15).

ANHANG

„ANHANG IV

**OBERGRENZEN FÜR DIE GEMÄß ARTIKEL 71 DER VERORDNUNG (EG) NR. 1782/2003 ZU
GEWÄHRENDE DIREKTZAHLUNGEN**

Kalenderjahr 2005

(in 1 000 EUR)

	Griechenland	Finnland	Frankreich (*)	Malta	Niederlande	Slowenien	Spanien (*)
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, 63 EUR/t	297 389	278 100	5 050 765	174	174 186	12 467	1 621 440
Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen 63 EUR/t, POSEI							23
Spezifische Regionalbeihilfe für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, 24 EUR/t		80 700					
Hartweizenzuschlag (291 EUR/ha) und Sonderbeihilfe für nicht traditionelle Anbaugelände (46 EUR/ha)	179 500		62 828				171 822
Beihilfe für Körnerleguminosen	2 100		1 331				60 518
Beihilfe für Körnerleguminosen, POSEI							1
Saatgutbeihilfe	1 400	2 900	16 581	29	10 400	35	10 347
Mutterkuhprämie	25 700	9 300	733 137	26	10 900	5 183	279 830
Zusätzliche Mutterkuhprämie	3 100	600	1 279	3		626	28 937
Sonderprämie für Rinder	29 900	40 700	389 619	201	20 400	5 813	147 721
Schlachtprämie, ausgewachsene Rinder	8 000	27 600	253 119	144	62 200	3 867	142 954
Schlachtprämie, Kälber		100	79 472		40 300	538	602
Extensivierungsprämie für Rinder	17 600	16 780	260 795		900	5 360	153 486
Ergänzungsbeträge für Rinderhalter	3 800	6 100	90 586	19	23 900	889	31 699
Schaf- und Ziegenprämie	180 300	1 200	136 021	53	13 800	520	366 997
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie	63 200	400	40 391	18	300	178	111 589
Ergänzungsbeträge für Schaf- und Ziegenhalter	8 800	100	7 026	3	700	26	18 655
Zahlungen an die Erzeuger von Stärkekartoffeln (44,216 EUR/t)		2 400	11 250		21 800		
Flächenzahlung für Reis (102 EUR/t)	15 400		10 827				67 991
Flächenzahlung für Reis (102 EUR/t), französische überseeische Departements			3 053				
Einkommenszahlungen für Trockenfutter	1 100	20	41 224		6 800		44 075
Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämie auf den Ägäischen Inseln	1 000						
Flächenbeihilfe für Hopfen			391			298	375

(*) Unter Abzug der Beihilfen, die den in den Referenzjahren 2000—2002 in den Regionen in äußerster Randlage im Bereich der tierischen Erzeugung gezahlten Prämien entsprechen.“